

UMWELTPRODUKTERKLÄRUNG 2025

MERCER TORGAU

PRODUKT: EPAL EURO PALETTE

SÄGEWERK ÜBERBLICK

Mercer Torgau ist Europas größter Hersteller von EPAL-Transportpaletten. Das Werk verfügt über einen hochtechnologischen, vollständig integrierten Produktionsprozess, der von der lokalen, nachhaltig bewirtschafteten Holzbeschaffung über die Sägewerksverarbeitung und die Palettenmontage bis hin zur Erzeugung grüner Bioenergie reicht. Diese integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht eine strenge Qualitätskontrolle und eine hohe Versorgungssicherheit für globale Logistikkunden



PRODUKTMERKMALE

Standardmaße und -gewicht: 1200mm x 800mm und ein Nenngewicht von ca. 25,0 kg

EPAL-zertifizierte Qualität: Vollständig nach den strengen EPAL-Standards zertifiziert für nahtlose, mehrfache Wiederverwendung in globalen Logistiknetzwerken

Lebensdauer: Hochwertiger Mehrweg-Ladungsträger, der für mehrere Wiederverwendungs- und Reparaturzyklen ausgelegt ist und eine durchschnittliche Referenzlebensdauer (RND) von ca. 6 Jahren

Geringe Holzfeuchte und Langlebigkeit: Kammergetrocknet auf eine durchschnittliche Holzfeuchte von unter 18%

UMWELTMANAGEMENT & ZERTIFIZIERUNGEN

- Die Rückverfolgbarkeit des Holzes entlang der Lieferkette wird durch die Chain-of-Custody-Zertifizierungen von FSC® (FSC-C019862) und PEFC (PEFC/04-31-0411), sowie die Einhaltung der EU Timber Regulation gewährleistet¹
- EPAL-Lizenz für Europaletten einschließlich Klötze und Stahlnägel
- Kopien der Zertifikate sind auf unserer Website verfügbar mercerint.com/sustainability/certificates/

UMWELTPARAMETER

- Holzfasern stammen aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern, vorwiegend in Deutschland
- 100% der internen Holzreststoffe werden verwertet; Das beim Sägen anfallende Sägemehl wird zu Palettenklötzen und zertifizierten Biobrennstoffen verarbeitet
- 93% der Energie stammen aus erneuerbaren Quellen, wobei die Biomasse vor Ort energetisch verwertet wird

NADELBAUMARTEN

- **Norwegische Fichte** - *Picea abies*
- **Waldkiefer** - *Pinus sylvestris*
- **Europäische Lärche** - *Larix decidua*
- **Douglasie** - *Pseudotsuga menziesii*

¹ Mercer Torgau hat bereits die erforderlichen Rahmenbedingungen für Rückverfolgbarkeit und Sorgfaltspflicht umgesetzt, um die Standards der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) zu erfüllen, die die EU-Holzverordnung (EUTR) ablösen wird.

CO₂-FUSSABDRUCK

MERCER TORGAU

PRODUKT: EPAL EURO PALETTE

kilogramm pro Palette (kg/Palette)

CRADLE-TO-GATE

CO₂-Fußabdruck **1,31 kg CO₂e**

Dieser CO₂-Fußabdruck wurde für eine von Mercer Torgau hergestellte Standard-EPAL-Europalette mit den Maßen 1200 x 800 mm, unter Berücksichtigung aller wesentlichen Treibhausgasemissionen (THG) für die Lebenszyklusphasen „Cradle-to-Gate“ gemäß dem GHG Protocol Product Standard und den Normen ISO 14040/44 für die Ökobilanz (LCA) sowie ISO 14067 für den CO₂-Fußabdruck. Der Fußabdruck umfasst die Gewinnung von Rohstoffen, Brennstoffen und Energie, die Herstellung der Palette sowie den Anlieferungs- und innerbetrieblichen Transport bis zum „Gate“ des Werks von Mercer Torgau.

So wird der CO₂-Fußabdruck dieses Produkts berechnet

- **Grenzen und Daten:** Die organisatorischen Grenzen und die Grenzen der Wertschöpfungskette entsprechen den Standards GHG Protocol Corporate Scope 2 Guidance and Value Chain (Scope 3) Standards. Bei den Berechnungen werden Primärdaten priorisiert, wobei eine Wesentlichkeitsschwelle von 3% für den Ausschluss geringfügiger Emissionen angewendet wird. Sekundärdaten stammen aus verlässlichen Quellen. Multi-Output-Prozesse werden mittels physikalischer Allokation basierend auf der Trockenmasse über die Koppelprodukt-Fraktionen hinweg berücksichtigt. Für die Erzeugung und den Verkauf von Biomasseenergie vor Ort wird eine Systemerweiterung gemäß den ISO LCA-Prinzipien angewendet.
- **Energieprofil:** Mercer Torgau nutzt interne Holzabfälle als Brennstoff für ein betriebsinternes Biomasse-Heizkraftwerk und betreibt damit ein zirkuläres, autarkes Energiemodell. Dieser vertikal integrierte Mix aus erneuerbaren Energien minimiert den direkten Fußabdruck der Produktion und eliminiert praktisch den gesamten Verbrauch fossiler Brennstoffe vor Ort, mit Ausnahme von mobilen Maschinen. Da die thermische Energie vor Ort intern erzeugt wird, macht das Netzstrommanagement den verbleibenden externen Energiefußabdruck des Werks aus.
- **Biogener Kohlenstoff:** Dieses Produkt enthält 11 kg biogenen Kohlenstoff pro Palette, was einer negativen CO₂-Bilanz von 39 kg CO₂ entspricht, quantifiziert nach dem -1/+1- stöchiometrischer Ansatz. Der biogene Kohlenstofffluss aus Wäldern wurde auf null gesetzt, da sich der Konsens über die Methodik noch in der Entwicklung befindet und es schwierig ist, diesen zu isolieren und einem bestimmten Produkt zuzuordnen. Bei nachhaltiger Waldbewirtschaftung wachsen die Kohlenstoffvorräte oder bleiben zumindest gleich.
- **Charakterisierungsfaktoren:** Für die Charakterisierungsfaktoren des Treibhauspotenzials (GWP) werden, soweit möglich, die aktuellsten IPCC-Werte herangezogen; sofern lokale Vorschriften oder die Datenverfügbarkeit dies erfordern, werden frühere IPCC-Kennzahlen zugrunde gelegt.
- **Überprüfung durch Dritte:** Das Emissionsinventar wurde auf Unternehmensebene einer begrenzten Überprüfung durch Dritte unterzogen. Das unabhängige Überprüfungsschreiben ist in unserem Nachhaltigkeitsbericht verfügbar. Wir legen großen Wert auf Datenintegrität und werden möglicherweise in Zukunft eine Überprüfung der Emissionen auf Produktebene durch Dritte in Auftrag geben.

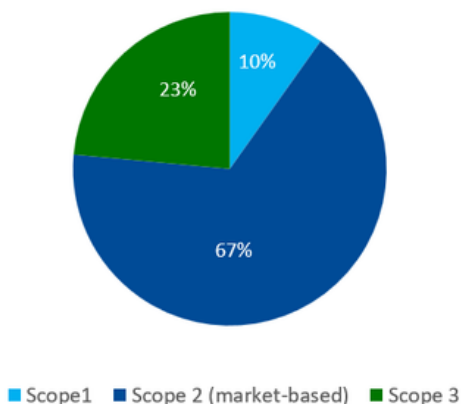
CO₂-FUSSABDRUCK

MERCER TORGAU

PRODUKT: EPAL EURO PALETTE

GHG Protocol – Treibhausgasemissionen nach Scope

Um neben dem CO₂-Fußabdruck des Produkts auch den organisatorischen Kontext darzustellen, werden die Emissionen im Folgenden anhand der Daten auf Sägewerks-Ebene (nicht auf Produktebene) nach den Scopes 1, 2 und 3 des GHG Protocol kategorisiert. Aufgrund wesentlicher Unterschiede zwischen den Bilanzierungsmethoden auf Produktebene und auf Unternehmensebene stellen diese Werte zwar nur Näherungswerte dar, bieten jedoch eine ausreichende Genauigkeit, um die Nachhaltigkeitsstrategien unserer Kunden zu unterstützen. Diese Zahlen umfassen ausschließlich erzeugte Treibhausgase und schließen vermiedene Emissionen aus der Erzeugung von Ersatzenergie aus.



- **Scope 1:** Direkte Emissionen, die unmittelbar aus den Fertigungsprozessen vor Ort im Sägewerk und der Verbrennung fossiler Brennstoffe entstehen
- **Scope 2:** Indirekte Emissionen im Zusammenhang mit der Erzeugung von bezogener Energie (Strom) für die Palettenproduktion
- **Scope 3:** Indirekte Emissionen aus der Rohstoffgewinnung sowie der Verarbeitung (z. B. Holzfasern und Prozessmaterialien) und dem Transport zum Sägewerk

Auf Anfrage erhältlich

- Maßgeschneiderte Logistik-Fußabdrücke, direkt auf den Endbestimmungsort unserer Kunden berechnet
- Schätzungen zu biogenen Kohlenstoffemissionen und -bindungen aus Wäldern können auf Anfrage bereitgestellt werden

Kohlenstoff-Fußabdrücke sind komplexe Schätzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen. Vergleiche zwischen Studien zu Produkt-Kohlenstoff-Fußabdrücken sollten mit Bedacht vorgenommen werden, da die Ergebnisse von vielen Faktoren beeinflusst werden, darunter unter anderem die angewandten Standards und Rahmenwerke, die Datenqualität und -verfügbarkeit, Annahmen sowie Systemgrenzen.

Mercer International Inc.

Mercer Torgau GmbH & Co. KG
Forstweg 1, 04860 Torgau, Germany
Telefon: 03421 / 73 83 0
sustainability@mercrint.com